

viel Arbeit für ein Kind

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Mai 2025 09:42

Dann entscheidest du darüber, gemeinsam mit deiner Schulleitung. Wen interessiert's, wer dich für faul hält? Du kannst die Eltern ja mal fragen, wie es sein kann, dass das Kind in 4 Jahren Kindergarten nicht gelernt hat, 5 min. in einem Sitzkreis zu verbringen und wie du es jetzt schaffen sollst, ein gruppenfähiges Schulkind zu generieren.

Tausche dich unbedingt mit erfahrenen Kolleg*innen aus und überlegt, wie du vorgehen kannst. Wechsel Förderschwerpunkt? Lesenlernen hat definitiv gerade keine Priorität. Verkürzte Beschulung braucht ein paar Vorgaben, geht aber auch. Und wie du unterrichtest, entscheidest du! Es mag ja nett gemeint sein, wenn irgendwelche Zentren dir Materialvorschläge unterbreiten aber vielleicht wäre es an der Zeit, nein zu sagen, du gibst denen ja auch keine Tips, was sie in ihrer Arbeitszeit zu tun haben. Schraube deine Ansprüche und die Erwartungen der anderen Akteure runter und mach einen Plan, der realistisch ist und den unterbreitest du den Anwesenden. Das und das ist das Ziel, so und so arbeite ich daran.

Wir nehmen uns in schwierige Gespräche immer Kolleg*innen mit, die Protokoll führen oder auch mal eine Bemerkung einfügen, das gibt Sicherheit in dem, was man sagen möchte.